

Die Verben (auch: Zeitwörter oder Tätigkeitswörter) beschreiben

- a) Tätigkeiten (**arbeiten, laufen**)
- b) Vorgänge (**fallen, wachsen**)
- c) Zustände (**liegen, leben**)

Die Grundform eines Verbs nennt man **Infinitiv**.

Der Infinitiv (**sagen, ärgern**) besteht aus einem Stamm (**sag-, ärger-**) und einer Endung (**en, n**).

Die Hauptfunktion der Verben besteht darin, das **Prädikat** des Satzes zu bilden.

Dabei wird die Grundform des Verbs verändert, indem man das Verb **konjugiert**.

Für die Konjugation der Verben benötigt man die Stammformen:

Präsens – Präteritum – Partizip II

Bei der Konjugation von Verben stellt man fest, dass es unterschiedliche Gruppen gibt. Es gibt Verben,

- a) deren Stammvokal sich nicht ändert:

lernen – du lernst – du hast gelernt

Diese Verben nennt man regelmäßig oder **schwach**.

- b) deren Stammvokal sich ändert:

geben – du gibst / fahren – du fährst / denken – du hast gedacht

Diese Verben nennt man unregelmäßig oder **stark** bzw. **gemischt**.¹

Man bildet mit den Verben

- a) die Person (1./2./3. Person) und die Zahl:

Singular: ich – du – er, sie, es / **Plural:** wir – ihr – sie

- b) die sechs Zeiten:

Präsens – Präteritum – Perfekt – Plusquamperfekt – Futur I – Futur II

- c) die Handlungsrichtung:

Aktiv: Man sucht ihn. / **Passiv:** Er wird gesucht.

- d) den Modus:

Indikativ: Er trinkt gern Bier. / **Konjunktiv II:** Er tränke jetzt gern ein Bier. (würde ... trinken)

Man kann unterscheiden zwischen

- a) Vollverben (z. B. **spielen, sitzen, blühen**)
- b) Hilfsverben (**haben, sein, werden**)
- c) Modalverben² (**können, dürfen, wollen, mögen, müssen, sollen**)

Im Deutschen kann man meist nicht mit der Verbform ausdrücken, ob man eine andauernde Handlung oder eine grundsätzliche Eigenschaft meint.

Ich studiere. (Ich bin Student.) / Ich studiere. (Ich studiere gerade.)

In der Umgangssprache finden sich für andauernde Handlungen aber z. B. Wendungen mit **sein** und **am** oder **im** und einem nominalisierten Infinitiv (z. B. **aufräumen** > **das Aufräumen**).

Ich bin am Arbeiten. / Dieser Modetrend ist im Kommen.

¹ Man findet auch Verben, die sich in einem Stadium zwischen stark und schwach befinden.

Die Stammformen sind dann z. T. schwach, z. T. stark: **backen – backte/buk – gebacken / salzen – salzte – gesalzen**

² Es gibt zudem auch Verben, die den Modalverben ähnlich sind. z. B. **brauchen, lassen, wissen** etc.

Er **ließ** sich nichts sagen. / Sie **wusste** sich zu präsentieren.

1.1 Konjugation

1.1.1 Person und Zahl

Um bei Verben Person und Zahl zu bilden, streicht man vom Infinitiv die Endung und erhält so den Stamm.

lernen > lern / lächeln > lächel / ändern > änder

In der Regel hängt man an den Stamm für eine bestimmte Person und Zahl bestimmte Endungen. Diese Endungen für die Personen sind nicht in allen Zeitformen oder für alle Gruppen von Verben gleich. Es gibt im Präsens z. T. andere Endungen als im Präteritum, für Indikativ z. T. andere Endungen als für Konjunktiv oder für schwache Verben z. T. andere Endungen als für starke Verben.

	z. B. Präsens (regelmäßig)	z. B. Präteritum (schwach) und Konjunktiv (I und II)	z. B. Präteritum (stark)
1. Person / Sg.	-e ich spiele	-e ich spielte	- ich gab
2. Person / Sg.	-st du spielst	-est du spielest	-st du gabst
3. Person / Sg.	-t er, sie, es spielt	-e er, sie, es spielte	- er, sie, es gab
1. Person / Pl.	-en wir spielen	-en wir spielten	-en wir gaben
2. Person / Pl.	-t ihr spielt	-et ihr spieltet	-t ihr gabt
3. Person / Pl.	-en sie spielen	-en sie spielten	-en sie gaben

1.1.2 Bildung der Zeiten

Im Deutschen gibt es bei Verben sechs verschiedene Zeitformen. Damit kann man Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft ausdrücken. Um alle Zeitformen bilden zu können, braucht man die drei Stammformen:

Infinitiv Präsens – Präteritum – Partizip II

Außer den Stammformen werden in Verblisten häufig die **3. Person Präsens** sowie der **Konjunktiv II** aufgeführt. Zudem wird angegeben, ob ein Verb mit **haben** oder **sein** konjugiert wird.

Beispiele

	Infinitiv	Präs. 3. Pers. Sg.	Prät. 3. Pers. Sg.	Konj. II 3. Pers. Sg.	Partizip II	haben/sein
schwach	lernen	lernt	lernte	lernte	gelernt	hat
stark	nehmen	nimmt	nahm	nähme	genommen	hat
stark	springen	springt	sprang	spränge	gesprungen	ist
stark	helfen	hilft	half	hülfe	geholfen	hat
gemischt	kennen	kennt	kannte	kennte ¹	gekannt	hat
Hilfsverb	sein	ist	war	wäre	gewesen	ist
Modalverb	mögen	mag	mochte	möchte	gemocht	hat

Präsens

Das Präsens kann zeigen, dass etwas jetzt passiert.

Er sitzt am Tisch und isst.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passieren wird.

Morgen trifft sie sich mit ihrer Freundin.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passiert ist. (auch: historisches Präsens)

Im Jahre 1923 unternimmt Hitler in München einen Putschversuch.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas allgemein gilt oder ständig passiert.

Die Sonne scheint für dich und mich. / Die Donau fließt ins Schwarze Meer.

¹ Bei einigen starken bzw. gemischten Verben wird der Konjunktiv II kaum verwendet.

Das Präsens ist eine einfache Zeitform, d. h. man bildet es mit dem Präsensstamm und Endungen. Es gibt regelmäßige (schwache) und unregelmäßige (starke/gemischte) Verben.

Besonderheiten bei schwachen Verben

Endet der Stamm eines Verbs auf **d** oder **t**, (z. B. **achten**, **reiten**, **reden**, **binden** etc.) wird vor den Endungen **st** und **t** immer **e** eingefügt.

Singular	Plural
ich warte	wir warten
du wartest	ihr wartet
er, sie, es wartet	sie warten

Auch bei Verben, deren Stamm auf **m** oder **n** endet, wenn ein Konsonant vorausgeht¹, wird vor den Endungen **st** und **t** immer **e** eingefügt.

z. B. **rechnen**, **regnen**, **zeichnen**, **begegnen**, **öffnen**, **sich ereignen**, **atmen** etc.

Endet der Stamm auf **s**, **ss**, **ß**, **z**, (z. B. **reisen**, **hassen**, **küssen**, **schließen**, **putzen** etc.) fällt in der Endung das **s** bei der Endung **st** (2. Pers. Sg.) weg.

Singular	Plural
ich sitze	wir sitzen
du sitzt	ihr sitzt
er, sie, es sitzt	sie sitzen

Bei Verben auf **eln**² und **ern** fällt in der 1. und 3. Pers. Pl. Präs. das **e** in der Endung weg.

Singular	Plural
ich ändere / <u>büg(e)le</u>	wir ändern / <u>bügeln</u>
du änderst / bügelst	ihr ändert / bügelt
er, sie, es ändert / bügelt	sie ändern / <u>bügeln</u>

Übung 1

Setzen Sie die richtigen Verbformen ein.

Beispiel: **Wartest** du bitte auf mich? (warten)

- _____ du die Kreuzfahrt? (genießen)
- _____ ihr im Schichtdienst? (arbeiten)
- _____ du Max um Hilfe? (bitten)
- _____ die Touristen Geld? (wechseln)
- _____ du mit Regen? (rechnen)
- Warum _____ du mir nicht? (antworten)
- Wie _____ ich Erfahrungen? (sammeln)
- Wie oft _____ du dir die Zähne? (putzen)
- Wie _____ du? (heißen)
- _____ Sarah immer so viel? (reden)
- Warum _____ du mit Paul? (streiten)
- Wie _____ du diesen Roman? (finden)
- _____ du auf alle Regeln? (achten)
- _____ der Patient heute ruhig? (atmen)
- Warum _____ die Sterne? (funkeln)
- _____ du dich oft? (verletzen)
- _____ du bitte die Kerze _____? (anzünden)
- _____ du bitte die Tür? (öffnen)

¹ nicht, wenn vor dem **n** ein **r** steht: z. B. lernen – du **lernst**, er **lernt** / warnen – du **warnst**, er **warnt**

² Verben auf **eln** können die 1. Pers. Sg. mit und ohne e im Stamm bilden. z. B. klingeln: ich **klinge** oder ich **klinge**

Besonderheiten bei starken/gemischten Verben:

Bei starken Verben kommt es häufig in der 2. und 3. Pers. Sg. zu einem Vokalwechsel.

Singular	Plural
ich falle / gebe	wir fallen / geben
du fällst / gibst	ihr fallt / gebt
er, sie, es fällt / gibt	sie fallen / geben

Verben, deren Stammvokal im Präsens von **a** zu **ä** wechselt:

z. B. **braten, fahren, fangen, fallen, halten, lassen, einladen, schlafen, waschen**

Verben, deren Stammvokal im Präsens von **e** zu **i** wechselt:

z. B. **bergen, brechen, essen, fressen, geben, gelten, helfen, messen, nehmen, sprechen, sterben, treffen, treten, verderben, werben, werden, werfen**

der Stammvokal **e** wechselt zu **ie**

z. B. bei den Verben **empfehlen, geschehen, lesen, sehen, stehlen**

der Stammvokal **au** wechselt zu **äu**

bei den Verben **laufen, saufen**

Der Hase läuft. / Die Kuh säuft Wasser.

der Stammvokal **o** wechselt zu **ö**

bei den Verben **stoßen, anstoßen, verstoßen** etc.

Er stößt sich den Fuß an einem Stein.

der Stammvokal **ö** wechselt zu **i**

beim Verb **erlöschen**

Die Kerze erlischt im Wind.

der Stammvokal **ä** wechselt zu **ie**

beim Verb **gebären**

Die Kuh gebiert ein Kalb.

der Stammvokal **i** wechselt zu **ei**

beim Verb **wissen** (in der 1., 2. und 3. Person Singular)

Singular	Plural
ich weiß	wir wissen
du weißt	ihr wisst
er, sie, es weiß	sie wissen

Starke Verben, bei denen im Präsens in der 2. und 3. Person Sg. ein Vokalwechsel von **a** zu **ä** bzw. **e** zu **i** auftritt und deren Stamm auf **t** endet, bilden in der 2. und 3. Pers. Sg. spezielle Formen:

z. B. **braten, halten, raten, laden, gelten, treten**

Singular	Plural
ich halte / trete	wir halten / treten
du hältst / trittst	ihr haltet / tretet
er, sie, es hält / tritt	sie halten / treten

Übung 2

Bilden Sie die 2. Person Singular Präsens.

Beispiel: Ich esse Fisch. – Salat

Du isst Salat.

- 1) Ich brate ein Fischfilet. – ein Steak
- 2) Ich wasche das Obst. – die Karotten
- 3) Ich empfehle das Hotel „Zur Linde“. – das Hotel „Kaiser“
- 4) Ich werde langsam müde. – wieder munter
- 5) Ich lasse dich in Ruhe. – mich nicht
- 6) Ich treffe mich heute mit meinem Cousin. – mit deinen Freunden
- 7) Ich erschrecke sehr oft. – nie
- 8) Ich trete einem Fußballverein bei. – dem Tennisclub
- 9) Ich fange heute mit der neuen Arbeit an. – nächsten Monat
- 10) Ich stoße mit dir an. – mit mir
- 11) Ich werfe die leeren Flaschen in den Altglascontainer. – den Abfall in den Mülleimer
- 12) Ich sehe mir einen Thriller an. – eine Komödie

Übung 3

Ergänzen Sie die Lücken. Jedes Verb passt einmal.

a) steckt	b) geraten	c) versuchen	d) gibt	e) auftreten
f) berechnet	g) bewegen	h) sieht	i) hat	j) bringt
k) besteht	l) basieren	m) nimmt	n) reagieren	o) ist
p) wiederholen	q) überrennt	r) wollen	s) handeln	t) kommen

Wenn Menschen in Massen _____, _____ ein erhöhtes Risiko. Das _____ man an den Opfern von Massenpaniken, wenn beispielsweise in Fußballstadien Menschen zu Tode _____. In jedem _____ die Angst, dass ihn eine panische Menge _____. Zwar _____ die meisten Menschen bei einer Katastrophe mit Bedacht, aber es _____ immer Leute, die panisch _____. Leider _____ es kaum möglich, das Verhalten von Menschen vorherzusagen, die in Panik _____, was die besten Pläne für eine Evakuierung durcheinander _____. Deshalb _____ die Forscher, den menschlichen Faktor in ihre Berechnungen einzuschließen. Bisher _____ viele Pläne für Evakuierungen auf völlig falschen Grundlagen. Fliehende Menschen _____ sich nicht wie fließendes Wasser, das einen vorgegebenen Weg _____, da jedes Individuum einen eigenen Willen _____. Deshalb _____ Forscher auch den menschlichen Faktor in ihre Berechnungen einbeziehen. Mit einem neuen Simulationsmodell _____ man die Sicherheit auf Fahrgastschiffen, damit sich Katastrophen wie in der Vergangenheit nicht _____.

Übung 4

Ergänzen Sie die Lücken. Jedes Verb passt einmal.

a) gehen	b) nimmt	c) gibt	d) entstehen	e) verschwinden
f) kämpfen	g) gehört	h) wachsen	i) verliert	j) warnen

Auf der ganzen Welt _____ es immer weniger fruchtbare Böden. Auch in Deutschland _____ überall neue Wohnhäuser, Supermärkte und Straßen. Experten _____, dass dadurch täglich rund 75 Hektar Boden verloren _____ - eine Fläche von mehr als 100 Fußballfeldern. Diese Versiegelung _____ in weiten Teilen Europas zu den dringlichsten Bodenproblemen: Die Erde _____ dadurch weniger Wasser auf und _____ ihre natürliche Funktion, durch Verdunstung zu kühlen. Andere Weltregionen _____ gegen Erosion oder Wüstenbildung. Dadurch _____ Flächen, auf denen bisher Lebensmittel _____.

Präteritum / Imperfekt

Wie das Präsens bildet man auch das Präteritum / Imperfekt ohne Hilfsverb. Man gebraucht den Präteritumstamm mit den Endungen. Das Präteritum gebraucht man für ein vergangenes, meist abgeschlossenes Geschehen. Es ist die Zeitform für das ruhige, schriftliche Erzählen.

Die Polizei **stoppte** den Wagen, weil der Fahrer in Schlangenlinien **fuhr**.

Das Präteritum bildet man schwach (regelmäßig), stark oder gemischt (unregelmäßig).

schwach			stark		gemischt	
ich	sagte / wartete	-e	gab	-	wusste	-e
du	sagtest / wartetest	-est	gabst	-st	wusstest	-est
er, sie, es	sagte / wartete	-e	gab	-	wusste	-e
wir	sagten / warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en
ihr	sagtet / wartetet	-et	gabt	-t	wusstet	-et
sie	sagten / warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en

Achtung: Verben auf **ieren** (z. B. **studieren**), **eln** (z. B. **klingeln**), **ern** (z. B. **liefern**) und **igen** (z. B. **erkundigen**) sind schwache Verben.

Übung 5

Bilden Sie Fragesätze im Präteritum.

Beispiel: Wagen kaufen Wann **kaufte** Yasmin den Wagen?

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1) Tisch reservieren | 7) Wohnung kündigen |
| 2) Geld wechseln | 8) Problem lösen |
| 3) Daten speichern | 9) Onkel gratulieren |
| 4) Programm installieren | 10) Kollegin danken |
| 5) Führerschein machen | 11) Antrag stellen |
| 6) Kredit tilgen | 12) Anzahlung leisten |

Übung 6

Bilden Sie das Präteritum.

Beispiel: rufen Eva **rief** die Polizei.

- | | |
|--|--|
| 1) Jana _____ nach Nürnberg. – ziehen | 6) Julia _____ sich das Bein. – brechen |
| 2) Die Katze _____ die Maus. – fangen | 7) Warum _____ er? – lügen |
| 3) Eva _____ mit mir. – streiten | 8) Es _____ nach Benzin. – riechen |
| 4) Der Dieb _____ das Handy. – stehlen | 9) Die Maus _____ vor der Katze. – fliehen |
| 5) Max _____ um Hilfe. – bitten | 10) Man _____ uns nicht in Ruhe. – lassen |

Übung 7

Bilden Sie Sätze im Präteritum.

Beispiel: Max – ein Geschenk – bringen Max **brachte** ein Geschenk.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1) in der Gartenstraße – es – brennen | 4) Jana – an uns – sich wenden |
| 2) ich – die Antwort – nicht wissen | 5) der Hund – auf die Straße – rennen |
| 3) überall – man – ihn – kennen | 6) ich – dir – eine Ansichtskarte – senden |